



„ZWEI“ – „Raum in uns“ mit Masako Ohta (Klavier) und Stephan Lanius (Kontrabass)

BIOGRAFIEN



Masako Ohta

wurde in Tokyo geboren und lebt seit 1988 in München. In ihrer Heimatstadt absolvierte sie ihr Klavierstudium an der Toho Gakuen School of Music. 1985 ging sie für ein Aufbaustudium an die Hochschule der Künste Berlin zu Prof. Erich Andreas und Prof. György Sebök, wo sie 1991 mit Auszeichnung abschloss. Sie besuchte Meisterkurse bei Andras Schiff und György Kurtag.

Ihre rege solistische und kammermusikalische Konzerttätigkeit im Bereich der Klassischen sowie Neuen Musik und der Improvisation führte unter anderem zu Mitwirkungen bei *Festspiel* + der Bayerischen Staatsoper, dem International Art Festival in Mexiko, dem Kurt Weill Festival in Dessau und Berlin sowie 2012 dem John Cage Festival in Ravensburg.

Solo und Kammermusikeinspielungen – mit Werken z. B. von W. A. Mozart, D. M. Johansen, K. Bohrmann und B. Maderna – entstanden u. a. für den Bayerischen Rundfunk, HR, SWR und RIAS Berlin. Die Konzertprogramme von Masako Ohta zeichnet über die Repertoirebreite hinaus eine intensive Beschäftigung mit Poesie, Klang und Musik aus Japan, aber auch anderen Kulturkreisen aus. Häufig ergibt sich daraus die enge Zusammenarbeit mit Schauspielern, Tänzern, Dichtern, Bildenden Künstlern und Weltmusikern. Als Diplom-Klavierpädagogin unterrichtet Masako Ohta und gibt Meisterkurse für Klavier und Kammermusik, z. B. an der Musikhochschule Trondheim, in Norwegen und in Japan.

www.masako-ohta.de

Stephan Lanius

Kontrabass-Studium in München und Detmold.

Meisterkurse für Kontrabass-Solo und Bühnengestaltung bei M. Bunya, M. Wolf, F. Posta im klassischen Bereich, bei R. Brown, D. Holland, P. Kowald und F. Rabbath im Jazz- und Improvisationsbereich sowie Fort- und Ausbildungskurse an einzelnen Theater- und Schauspielschulen.

Seine künstlerischen Tätigkeiten reichen von Klaviermusik und Jazz in jungen Jahren über zeitgenössische Musik, neue Improvisationsmöglichkeiten und Tanzproduktionen bis hin zu einer eigenen Musik- und Performancesprache. Auf diesem Weg spielte er langjährig in profilierten Orchestern und etablierten Ensembles verschiedener Musikgattungen und gründete den Verein AsylArt e.V. für interkulturelle Verständigung.

Stephan Lanius erhielt ein Musikstipendium der Stadt München und erkundete in West- und Ostafrika über mehrere Jahre das Thema „Musik und Gemeinschaft“. Seit 2007: Produzieren und Spielen von Musik-Theaterproduktionen für soziale Einrichtungen mit gesellschaftskritischem Hintergrund.

www.stephanlanius.de



Pressekontakt:

Vesna Mlakar • Tel.: 089/ 470 270 81 bzw. 01779708361 • Fax: 089/ 470 270 82 • vesna@mlakar.de